

Technische Informationen und Sicherheitshinweise zu Glasfüllungen in di:vision Gleittüren.

Dekorative Gläser und Spiegel sind als Türfüllungen sehr gefragt und passen durch ihre enorme Vielfalt in fast jede Einrichtungssituation.

Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen einige Sicherheitsaspekte beim Einsatz von Glas erläutern.

Zur Anwendung kommen überwiegend drei Arten von Gläsern :

Floatglas :

Ist die preisgünstigste Variante. Im Falle der Beschädigung einer Glasscheibe zerbricht diese in meistens große Scherben die unter Umständen ein Sicherheitsrisiko darstellen können.

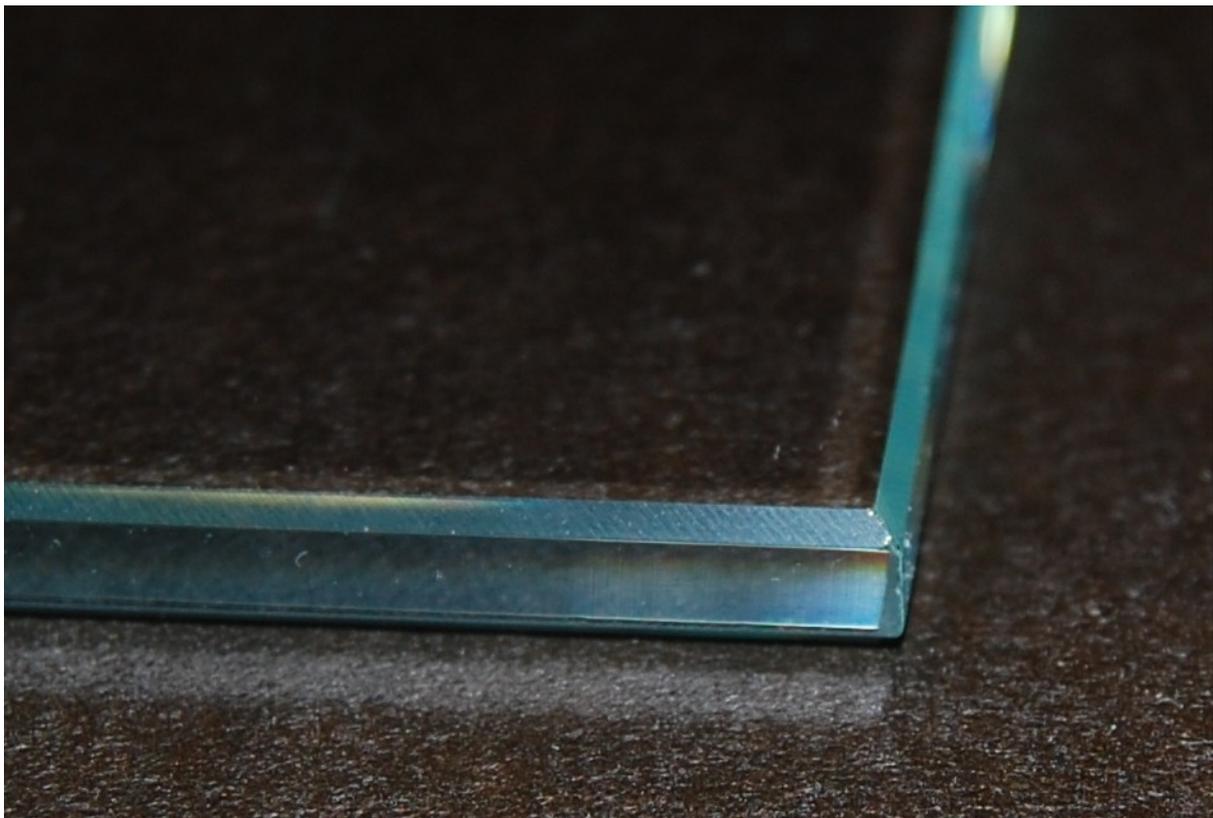


Abbildung 1: Floatglasscheibe

Wir empfehlen bei der Verwendung von Floatglas den Einsatz einer Splitterschutzfolie, die in den meisten Fällen direkt vom Glaslieferanten aufgezogen wird. Lufteinschlüsse, Falten oder Staubeinschlüsse haben dabei keinen Einfluss auf die Funktion der Folie. Sie sind meistens nicht zu vermeiden und kein Reklamationsgrund.

Für durchsichtige Glasfüllungen ist der Einsatz von Splitterschutzfolie nicht möglich, daher empfehlen wir bei diesen Oberflächen auf VSG oder ESG auszuweichen.

Besonders weisen wir darauf hin, dass der Einsatz von Sicherheitsgläsern im kommerziellen (öffentlichen) Bereich von den Baubehörden teilweise zwingend vorgeschrieben ist.

Verbundsicherheitsglas (VSG) :

Besteht aus 2 Floatglasscheiben, die mit einer Kunststoffolie miteinander verklebt werden. Diese Folie verhindert im Falle des Scheibenbruchs, dass einzelne Glasstücke herausbrechen und ein Verletzungsrisiko darstellen.

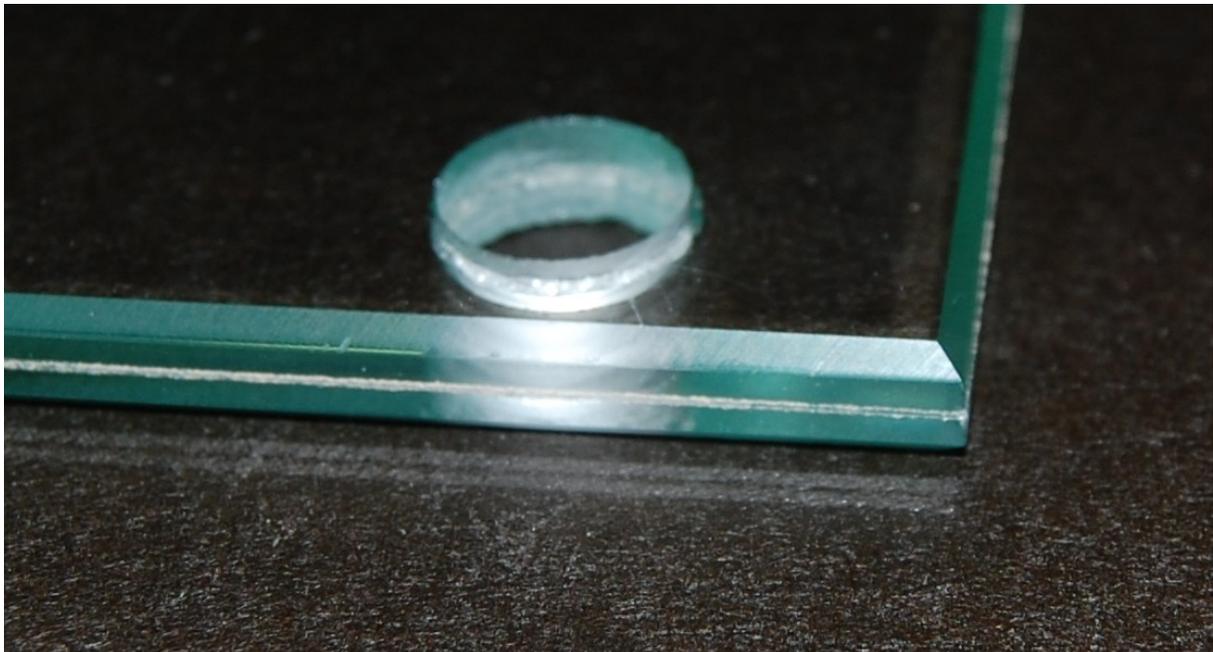


Abbildung 2: VSG, gut zu erkennen ist die Sicherheitsfolie

Die Bearbeitung von VSG ist möglich.

Einscheibensicherheitsglas (ESG) :

Besteht ebenfalls aus Floatglas und wird nach dem Zuschnitt und der Kantenbearbeitung in einer speziellen Wärmebehandlung gehärtet.

Durch die dabei entstehenden Spannungen im Glas zerfällt ESG im Falle einer mechanischen Beschädigung in viele kleine Teile und stellt somit keine Verletzungsgefahr mehr dar.

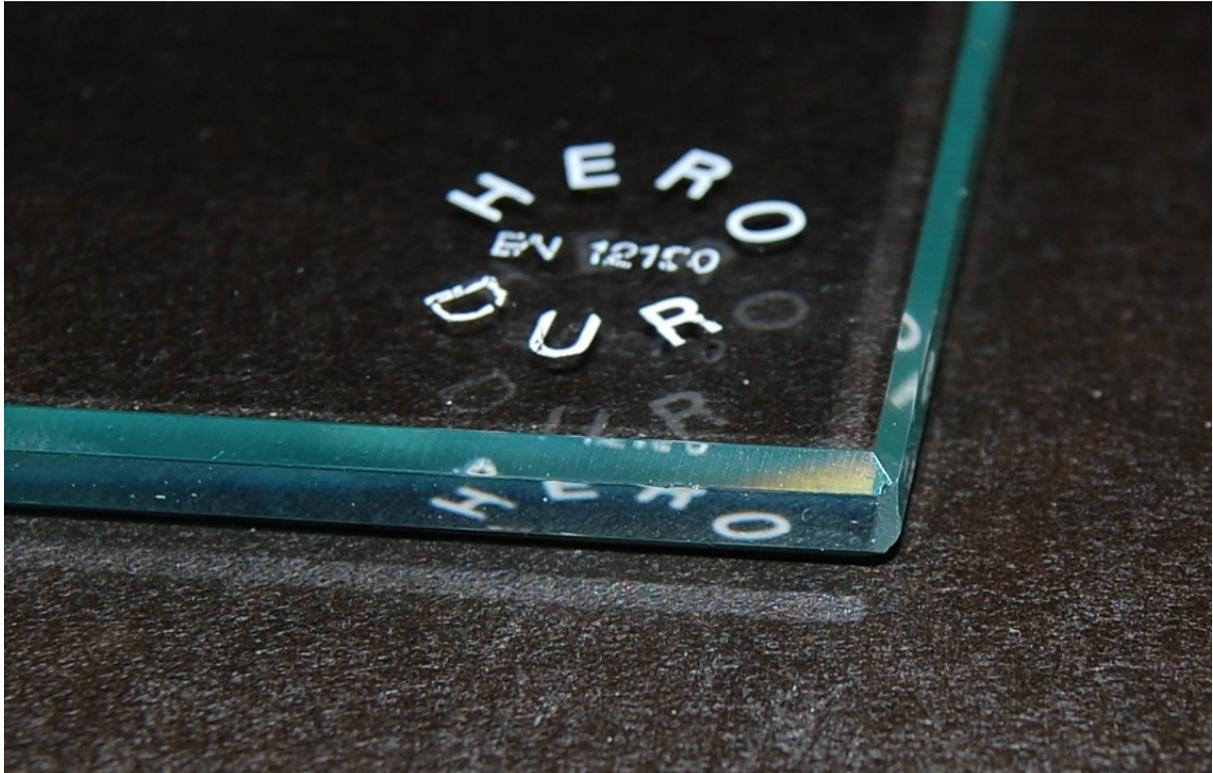


Abbildung 3: ESG ist grundsätzlich mit einem Stempel versehen.

ESG kann nach dem Härten nicht mehr bearbeitet werden.